



16.11.2010

<http://frontal21.zdf.de/ZDFde/inhalt/18/0,1872,8132914,00.html>

Der Beitrag als Video

Unbewältigte Vergangenheit

Die FDP und die Nazis

von Joachim Bartz, Reinhard Laska und Kay Meseberg

Der FDP-Politiker Gerhart Baum fordert eine Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit seiner Partei. Die hat es, so Baum gegenüber Frontal21, in der FDP bisher nicht gegeben und es sei an der Zeit, das nachzuholen. Baum ist seit Mitte der 50er Jahre FDP-Mitglied. Er hatte in Köln selbst miterlebt, wie stark nationalistische Kräfte der NRW-FDP damals waren und Linksliberale wie ihn sogar aus der Partei werfen wollten.

Anfang der Fünfziger Jahre standen einige Landesverbände der FDP rechts von CDU/CSU. Insbesondere in Nordrhein-Westfalen bildeten ehemalige NSDAP-Mitglieder ein starkes Netzwerk. Der sogenannte Naumann-Kreis versuchte systematisch, die FDP zu unterwandern und in eine nationalistische Partei umzuwandeln.

Die britische Besatzungsmacht stoppte diese Entwicklung. Militärpolizei verhaftete im Januar 1953 Werner Naumann und einige Mitglieder seines Kreises. Andere Politiker mit Nazivergangenheit machten in der FDP Karriere, zum Beispiel Ernst Achenbach: Während der deutschen Besatzungszeit in Frankreich war er mitverantwortlich für die Juden-Verfolgung. Achenbach war bis 1976 Berichterstatter des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag und sabotierte jahrelang die Strafverfolgung von NS-Tätern in Frankreich.

Frontal21-Interview mit Gerhart Baum: "Diese Leute hatten die Macht"

Der ehemalige Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP) fordert im Frontal21-Interview die Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit seiner Partei. Baum bemängelt bei den jüngeren Parteimitgliedern eine "eklatante Unkenntnis der Geschichte der eigenen Partei". In den 50er Jahren trat Baum in die FDP ein: "Ich hatte Sorge, ob diese Demokratie gelingen würde". Über FDP-Mitglieder mit nationalsozialistischen Hintergrund in Nordrhein-Westfalen sagt er heute: "Diese Leute hatten die Macht".

Frontal21-Interview mit Hildegard Hamm-Brücher: "Es war gespenstisch"

Die 89-jährige ehemalige FDP-Politikerin Hildegard Hamm-Brücher berichtet im Frontal21-Interview von liberalen Politikern mit nationalsozialistischem Hintergrund. Die habe es damals nicht nur in Nordrhein-Westfalen, sondern auch in Hessen, Niedersachsen oder Oberbayern gegeben. Über Parteitage Anfang der 50er Jahre sagt sie: "Es war gespenstisch". Hildegard Hamm-Brücher

selbst war mit Studenten aus dem Widerstands-Kreis der Weißen Rose bekannt.

Mit Material von ZDF

© ZDF 2010